

INSTITUT FÜR ISOTOPENFORSCHUNG UND KERNPHYSIK
DER UNIVERSITÄT WIEN

E I N L A D U N G

zum

S E M I N A R V O R T R A G

von

Eva-Maria WILD

Institut für Isotopenforschung und Kernphysik der Universität Wien

**Die Vindija Höhle in Kroatien:
Datierung einer bedeutenden Neanderthaler Fundstelle**

Die Vindija Höhle in Kroatien ist eine bedeutende Fundstelle für die Archäologie, Anthropologie und Paläontologie. In der Schicht G des Sedimentprofils der Höhle wurden Knochen, die vom Neanderthaler stammen, gefunden. Neben diesen interessanten menschlichen Überresten enthält das Sediment auch eine große Anzahl von Knochen von unterschiedlichen Evolutionsniveaus des Höhlenbären (vom *Ursus deningeri* bis zum *Ursus spelaeus*). Auch im Horizont G sind Höhlenbären-Knochen enthalten. Es bestand daher die Hoffnung durch die Datierung der Höhlenbären-Knochen nicht nur Informationen über die Evolution des Höhlenbären zu gewinnen, sondern dadurch auch die Neanderthaler-Funde zu datieren ohne die wertvollen menschlichen Knochen zerstören zu müssen. Wegen des großen Zeitbereiches, den das Sedimentprofil der Höhle umspannt, wurde die U/Th-Methode für die Altersbestimmungen verwendet. Die oberen Profilschichten stammen aus einer Zeit, die auch mit der ¹⁴C-Methode erfaßt werden kann und ermöglichen einen Vergleich von U/Th-Methode und Radiocarbon-Methode.

Im Vortrag werden die Datierungsergebnisse präsentiert und den Resultaten der direkten Datierungen der Neanderthaler-Knochen, die in Oxford und in Uppsala durchgeführt wurden, gegenübergestellt.

Donnerstag, 15. März 2001, 16:30 Uhr

**1090 Wien, Währingerstr. 17, "Kavalierstrakt",
1. Stock, Seminarraum von VERA**

P. Hille

W. Kutschera